

## Standardmesskonzepte der Stadtwerke Stendal GmbH

- Messkonzept 1: Volleinspeisung
- Messkonzept 2: Volleinspeisung und Bezug
- Messkonzept 3: Überschusseinspeisung
- Messkonzept 4: Einspeisung nach kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
- Messkonzept 5: Erweiterung Überschusseinspeisung – gleicher Energieart
- Messkonzept 6: Überschusseinspeisung mit Abgrenzungszähler - unterschiedlicher Energieart
- Messkonzept 7: Kaskade
- Messkonzept 8: Mieterstrommodell –  
alle Letztverbraucher werden vom Mieterstromanbieter versorgt
- Messkonzept 9: Speicher – Individuelles Messkonzept vom Anlagenbetreiber  
Wir verweisen auf die VDE FNN Richtlinien Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz.  
**Ihr selbst erstelltes Messkonzept ist nur ein Vorschlag und ist abstimmungs- und zustimmungspflichtig durch den Netzbetreiber.**
- Messkonzept 10: Individuelles Messkonzept vom Anlagenbetreiber  
**Ihr selbst erstelltes Messkonzept ist nur ein Vorschlag und ist abstimmungs- und zustimmungspflichtig durch den Netzbetreiber.**

Stand 01.02.2021







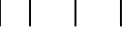

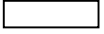

Symbol	Abkürzung	Bedeutung
	Z1	Zähler
		ableserelevantes Zählwerk (Bezugsrichtung/Netznutzung)
		Ableserelevantes Zählwerk Erzeugungs- / Einspeisewert
		Rücklaufsperr
	MaLoB	Marktlokation Bezug (Entnahme vom Netz zum Kunden)
	MaLoE	Marktlokation Bezug (Einspeisung vom Kunden zum Netz)
		Verbrauchseinrichtung der Kundenanlage
	EZA	Erzeugungsanlage
	HAK	Hausanschlusskasten
		Elektrisches Speichersystem
NS		Niederspannung

Tabelle 1: Legende für die verwendeten Symbole, Abkürzungen und Bezeichnungen

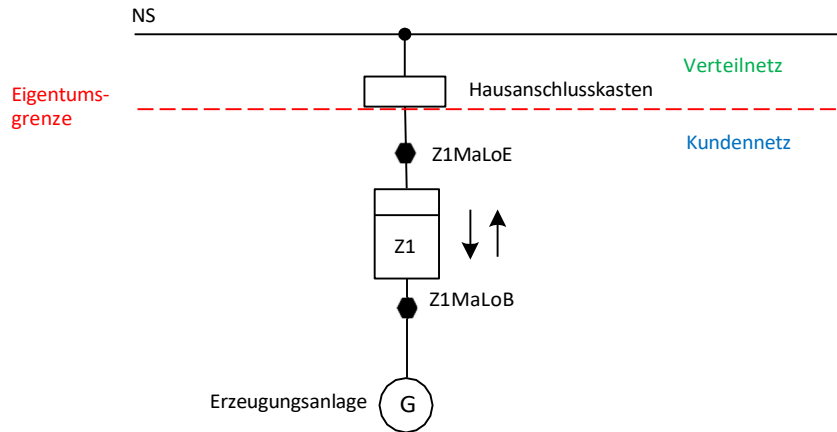
In den Single Line Messkonzepten könnte auch die Bezeichnung EZA(n) und Z(n) dargestellt sein. Damit wird angedeutet, dass es noch weitere Erzeugungsanlagen und Zähler geben kann. Mit dem „n“ wird verdeutlicht, dass die Anzahl der weiteren Erzeugungsanlagen nicht auf eine bestimmte Anzahl festgelegt ist.

# Messkonzept 1

## Volleinspeisung

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



Abrechnungsformeln:

$$Z1MaLoB = Z1 \downarrow$$

$$Z1MaLoE = Z2 \uparrow$$

Erklärung:

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

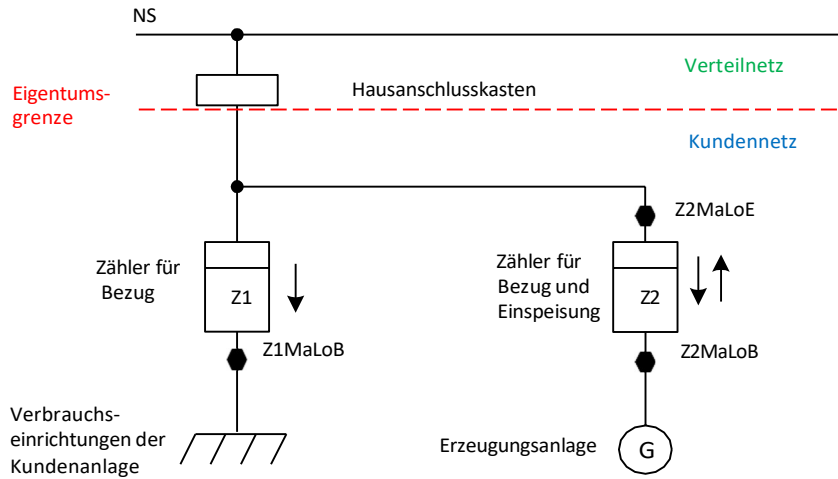
Bemerkung:

## Messkonzept 2

### Volleinspeisung und Bezug

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



Abrechnungsformeln:

$$Z1\text{MaLoB} = Z1 \downarrow$$

$$Z2\text{MaLoB} = Z2 \downarrow$$

$$Z2\text{MaLoE} = Z2 \uparrow$$

Erklärung:

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

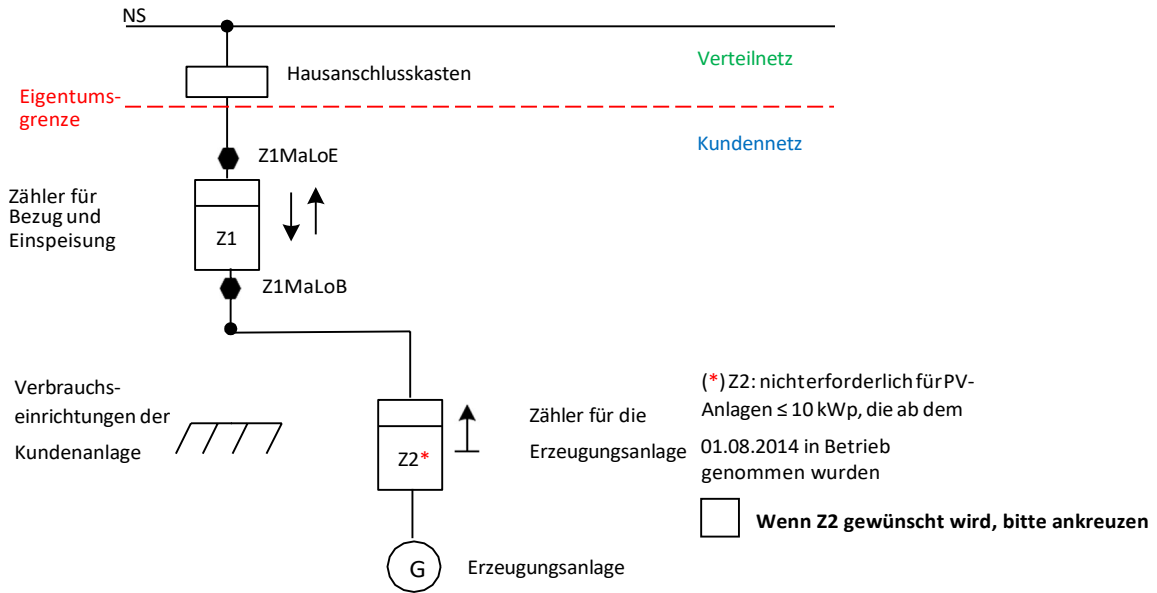
Bemerkung:

# Messkonzept 3

## Überschusseinspeisung

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



### Abrechnungsformeln:

$$Z1MaLoB = Z1 \downarrow$$

$$Z1MaLoE = Z1 \uparrow$$

### Erklärung:

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

### Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

### Bemerkung:

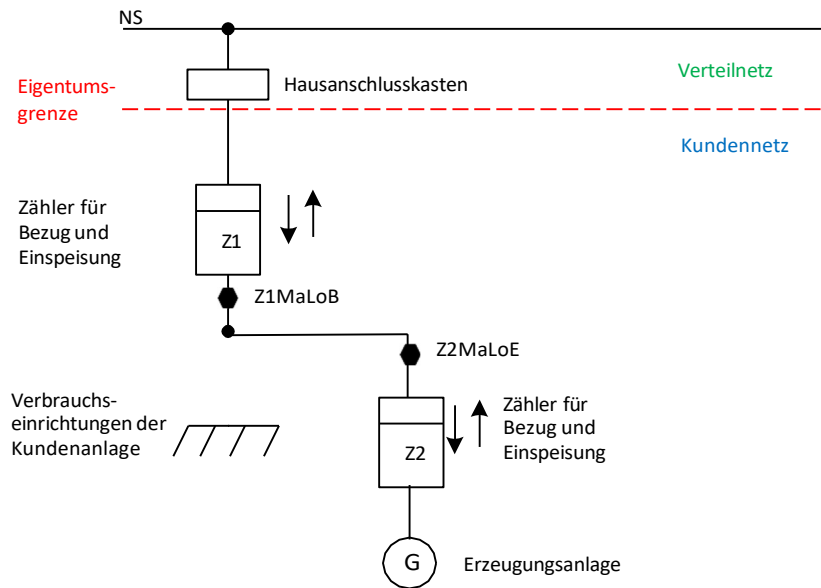
Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

## Messkonzept 4

### Einspeisung nach kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



Abrechnungsformeln:

$$Z1MaLoB = Z2\uparrow + Z1\downarrow - Z1\uparrow$$

$$Z2MaLoE = Z2\uparrow$$

#### Erklärung

Nur Lastgangzähler oder intelligente Messeinrichtung verwenden

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

#### Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

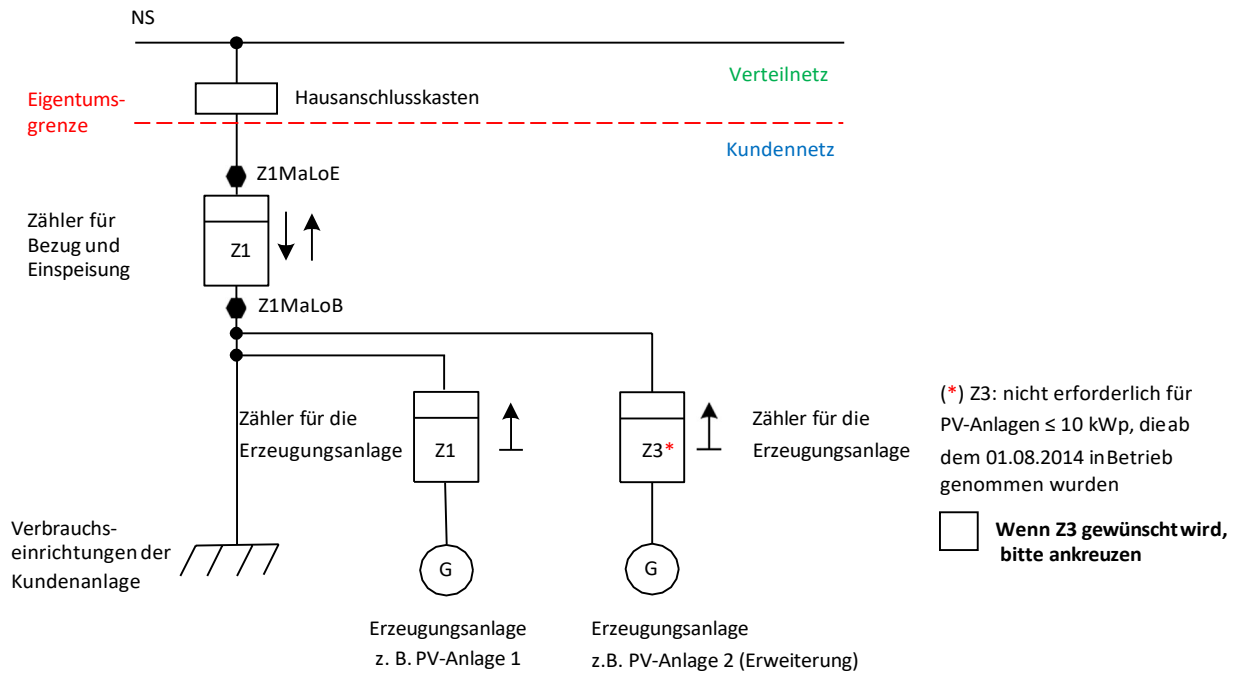
Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

#### Bemerkung:

## Messkonzept 5

Erweiterung Überschusseinspeisung – gleicher Energieart  
für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallel-  
betrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



Abrechnungsformeln:

$$Z1MaLoB = Z1 \downarrow$$

$$Z1MaLoE = Z1 \uparrow$$

Erklärung:

Für die Abrechnung der Einspeisevergütung erfolgt die Aufteilung der eingespeisten Energiemenge (Z1) der einzelnen Erzeugungsanlagen auf Basis der installierten Leistung jeder Erzeugungsanlage.

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

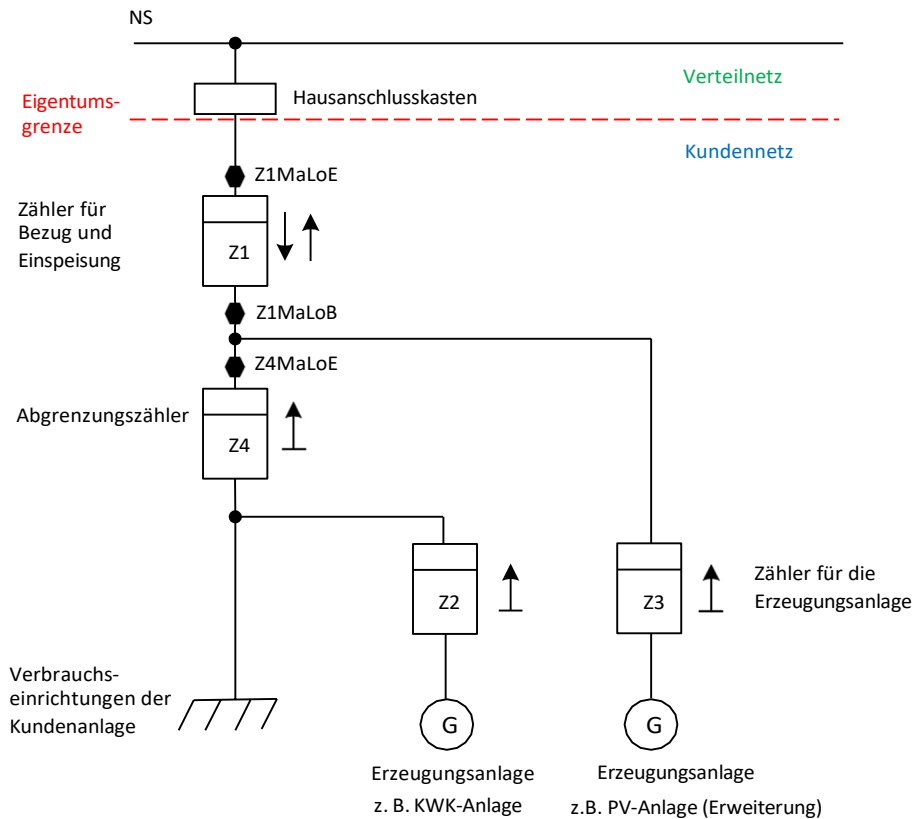
Bemerkung:

## Messkonzept 6

### Erweiterung Überschusseinspeisung mit Abgrenzungszähler - unterschiedlicher Energieart

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



Abrechnungsformeln:

$$Z1MaLoB = Z1\downarrow$$

$$Z1MaLoE = Z1\uparrow - Z4\uparrow$$

$$Z4MaLoE = Z4\uparrow$$

Erklärung:

Z1MaLoE → bildet die eingespeiste Menge von der PVA ab

Z4MaLoE → bildet die eingespeiste Menge von der KWK-Anlage ab

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

Bemerkung:

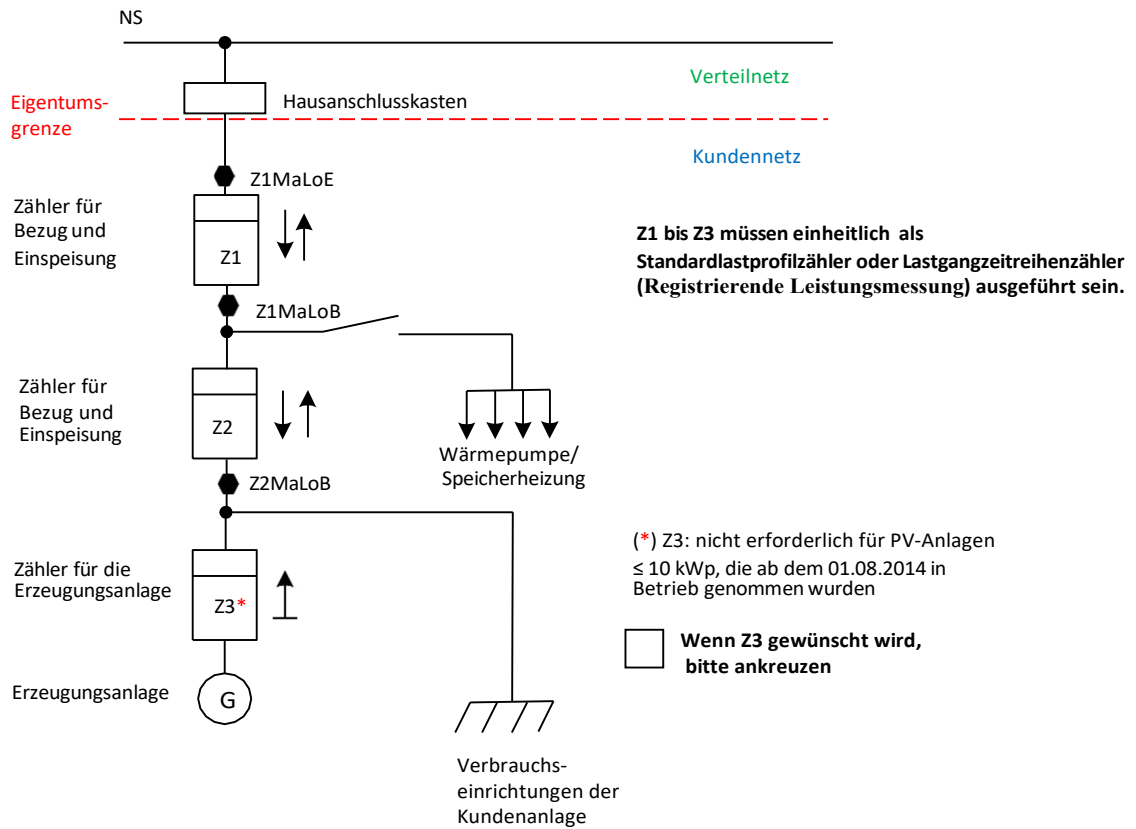


# Messkonzept 7

## Kaskade

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



### Abrechnungsformeln:

$$Z1MaLoE = Z1 \uparrow$$

$$Z1MaLoB = Z1 \downarrow - Z2 \downarrow$$

$$Z2MaLoB = Z2 \downarrow$$

### Erklärung:

Z1MaLoB entspricht Wärmepumpe/Speicherheizung

Z2MaLoB entspricht Verbrauchseinrichtung der Kundenanlage

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

### Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

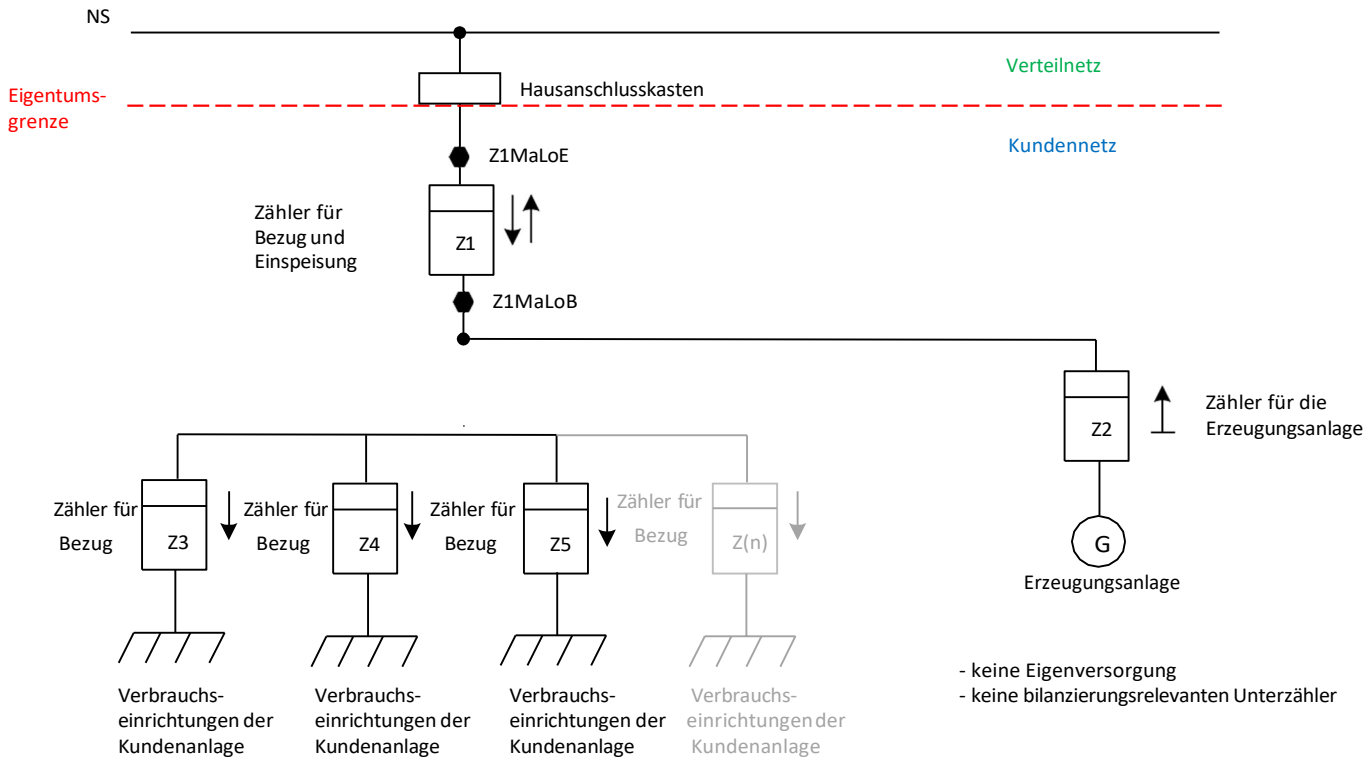
### Bemerkung:

## Messkonzept 8

Mieterstrommodell – alle Letztverbraucher werden vom Mieterstromanbieter versorgt

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021



Abrechnungsformeln:

$$Z1MaLoB = Z1\downarrow$$

$$Z1MaLoE = Z1\uparrow$$

Erklärung:

Z1MaLoB → Bezug der Kundenanlage

Z1MaLoE → Einspeisung (Vergütung EEG)

Z1 und Z2 werden vom Messstellenbetreiber bereitgestellt  
Z3 – Z (n) kundeneigene Zähler

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

Bemerkung:

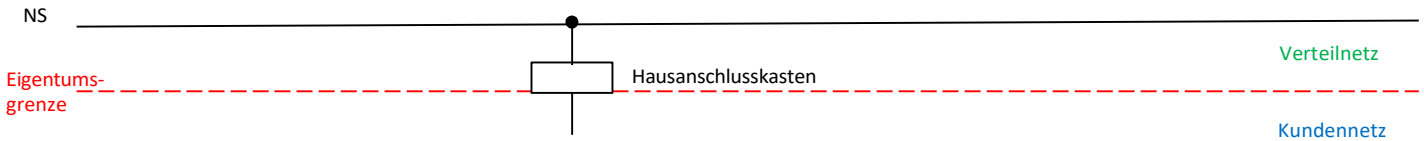
## Messkonzept 9

### Speicher – Individuelles Messkonzept vom Anlagenbetreiber

für Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH

Stand: 01.02.2021

Ihr selbst erstelltes Messkonzept ist nur ein Vorschlag und ist abstimmungs- und zustimmungspflichtig durch den Netzbetreiber.



Abrechnungsformeln:

Zustimmung des Netzbetreibers:

Datum, Stempel und Unterschrift des Netzbetreibers

Erklärung:

Wir verweisen auf die VDE FNN Richtlinien Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz.

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Bemerkung:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers

## Messkonzept 10

Individuelles Messkonzept vom Anlagenbetreiber  
für Erzeugungsanlagen (EEG bzw. KWK) im Parallelbetrieb  
mit dem Verteilnetz der Stadtwerke Stendal GmbH  
Stand: 01.02.2021

Ihr selbst erstelltes Messkonzept ist nur ein Vorschlag und ist abstimmungs- und zustimmungspflichtig durch den Netzbetreiber.



Abrechnungsformeln:

Zustimmung des Netzbetreibers:

Datum, Stempel und Unterschrift des Netzbetreibers

Erklärung:

Für den Anschluss der Erzeugungsanlagen, Speicher und der Zählerplätze an das Niederspannungsnetz sind die Regelungen der VDE-AR-N 4100, VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4110 und die Technischen Anschlussbedingungen der SWS Netz in den jeweils aktuell geltenden Fassungen anzuwenden.

Vom Anlagenbetreiber auszufüllen:

Vorgangs-Nr.  
(wenn bekannt):

Firma:

Name, Vorname:

Anlagenanschrift  
Straße, Haus-Nr.:

PLZ und Ort:

Ortsteil:

Bemerkung:

Datum und Unterschrift des Anlagenbetreibers